
NR. 25

vom

21. Juni 2006

TERMINE

Hochwasserausschuss

Wann? Montag, 26. Juni 2006, 16.30 Uhr
Wo? Schulungsraum 1 der Berufsfeuerwehr, Innsbrucker Straße 9
Was? **Öffentlicher Teil**

- Schlussfolgerungen aus dem Frühjahrshochwasser 2006
- Information zu Deichbaumaßnahmen in und um Dessau
- Erstauswertung Frühjahrsdeichschau
- Stand Abgleich Wasserwehrsatzung – Arbeitsrichtlinie
- Hochwassersicherheit der Brücken im Stadtgebiet Dessau in Auswertung der Muldekonzeption des LHW

Nichtöffentliche Informationen

Abschlussveranstaltung zum Energiewettbewerb an Dessauer Schulen

Wann? Dienstag, 27. Juni 2006, 12.30 Uhr
Wo? Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Raum Europatreff, Erdmannsdorffstraße
Wer? Leiter des Schulverwaltungsamtes, Bernd Wolfram, Leiter des Hochbauamtes, Klaus Bekierz, Leiter der teilnehmenden Schulen: Grundschule „Am Akazienwäldchen“, Grundschule am Luisium, Grundschule Rodleben, Regenbogenschule, Schule an der Muldaue
Was? Die Stadt Dessau startete im Januar 2006 mit einem neuen Wettbewerbsprojekt zur Einsparung von Energie und Wasser an den Dessauer Schulen. Nun liegen die ersten Ergebnisse zur Auswertung und Präsentation vor. Den teilnehmenden Schulen werden als Anerkennung Urkunden und Schecks überreicht.

Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt

Wann? Dienstag, 27. Juni 2006, 16.30 Uhr

Wo? Rathaus, Beratungsraum 226

Was? **Öffentlicher Teil**

1. Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse in der Sitzung am 30.05.2006
2. Öffentliche Informationsvorlagen
 - 2.1. Information und Vorstellung des 3. Quartierskonzeptes "Am Leipziger Tor"
 - 2.2. Maßnahmen der Planungswerkstatt zum Dessauer IBA-Projekt "Stärkung Urbaner Kerne und Schaffung landschaftlicher Zonen" und weitere Arbeitsrichtung
3. Öffentliche Beschlussvorlagen
 - 3.1. Durchführung einer Ideen- und Gestaltungswerkstatt für die Kommunikation des Stadtumbauprozesses in Dessau unter dem Thema "Stadtumbau erzählen - Bürger aktivieren"
 - 3.2. Förderung der Komplettsanierungsmaßnahme der DWG am Objekt Franzstraße 118, 120, 120 a-c
 - 3.3. Versagen des Abweichungsantrages von der Gestaltungs- und Erhaltungssatzung für die Medicusstraße 5
 - 3.4. Aufstellung des B-Planes Nr. 172 "Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße" in Dessau - Waldersee
 - 3.5. Maßnahmebeschluss Abwassererschließung so genannte Vogelsiedlung Dessau-Törten, Regenwasseranteil am Mischwasserkanal Finkenweg
 - 3.6. Brunnen und Handwerkerplastik auf dem Rathausvorplatz / Zerbster Str. - Präzisierung und Festlegung des Mikrostandortes -
 - 3.7. Themenplanung des Ausschusses für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt
4. Öffentliche Informationen und Anfragen
 - 4.1. Informationen des Oberbürgermeisters
 - 4.2. Informationen des Dezernates für Bauwesen und Umwelt
 - 4.2.1. Bereitstellung kommunaler Dachflächen zur Aufstellung von Photovoltaik-Anlagen (Tischvorlage)
 - 4.3. Informationen und Anfragen der Fraktionen

Nichtöffentlicher Teil

ARGE „citynet“ setzt Arbeit bis Ende 2007 fort

- Wann? Dienstag, 27. Juni 2006, 14.30 Uhr
Wo? Rathaus, Beratungsraum 148
Wer? Beata Kirchner, Leiterin Amt für Stadtentwicklung, Christine Goder, Amt für Stadtentwicklung, Arbeitsgemeinschaft „citynet“
Was? Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „citynet“ arbeitet seit Jahresbeginn am Aufbau eines integrierten (Innen)Stadtmarketing-Netzwerkes. Am 31. Mai 2006 erfolgte vor dem URBAN-II-Beirat eine Vorstellung der Arbeitsergebnisse und weiteren Planungen bis Ende 2007 durch die ARGE. Nach ausführlichen Beratungen stimmt der Beirat einer Fortführung der Netzwerkarbeit bis Ende 2007 zu.
Rückblickend auf das erste halbe Jahr zieht „citynet“ Bilanz und stellt weitere Projekte vor. Des Weiteren werden die vom URBAN-II-Beirat formulierten zusätzlichen Randbedingungen für eine weitere Arbeit von „citynet“ erörtert.

Jugendhilfeausschuss

- Wann? Dienstag, 27. Juni 2006, 17.00 Uhr
Wo? Rathaus, Beratungsraum 228
Was? - Wahl des neuen Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
- Allgemeine Fragen und Informationen

Hauptausschuss

- Wann? Mittwoch, 28. Juni 2006, 17.00 Uhr
Wo? Rathaus, Beratungsraum 228
Was? **Öffentlicher Teil**
- Wohnlaubenentgelt in Kleingärten gemäß Bundeskleingartengesetz
 - Einrichtung des Stadtwaldes
 - Vermögenshaushalt Jahresrechnung 2005
Feststellung der zu bildenden bzw. zu übertragenden Haushaltsausgabereste, Feststellung des Ergebnisses
 - Verwaltungshaushalt Jahresrechnung 2005
Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Feststellung des Ergebnisses
 - Wiedervorlage: Abtretung der Geschäftsanteile der Stadt Dessau an der ROVEG an die DESWA
 - Weiterführung der Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben

Nichtöffentlicher Teil

MITTEILUNGEN

Zur 400. Wiederkehr der letzten anhaltischen Teilung 1606 - Ausstellung im Rahmen des Projektes „Gemeinsam sind wir Anhalt“

Die Geschichte Anhalts im Mittelalter war geprägt von Teilungen bzw. von Streit um die Herrschaftsgebiete zwischen Vertretern des askanischen Fürstengeschlechts. Erst im Jahre 1570 vereinigte Fürst Joachim Ernst (1561-1586) aus der älteren Dessauer Linie dank verschiedener Erbfälle alle anhaltischen Gebiete vorübergehend in seiner Hand. Nach 1603 entstanden nach vorübergehender gemeinsamer Regierung seiner fünf Söhne durch Erbteilung die jüngeren Linien Anhalt-Zerbst (bis 1793), Anhalt-Köthen (bis 1847), Anhalt-Bernburg (bis 1863) und Anhalt-Dessau.

Mit der im Jahre 1606 erfolgten Teilung und der damit verbundenen Entstehung der anhaltischen Linien entwickelten sie sich in den beiden folgenden Jahrhunderten weitestgehend unabhängig voneinander. Jedes Fürstentum brachte Vertreter von überregionaler Bedeutung hervor, wie die Kaiserin Katharina II. von Russland, eine geborene Prinzessin von Anhalt-Zerbst, Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen, geistiges Oberhaupt der „Fruchtbringenden Gesellschaft“, den Kanzler des „Winterkönigs“ Friedrich V., Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg und Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau, den „Alten Dessauer“ und „Zuchtmeister“ der preußischen Armee.

„Vielfalt in der Teilung“ könnte über Anhalts Geschichte stehen, wofür der Rezess von 1603/06 die Grundlage bildete, dessen 400. Jahrestag des Inkrafttretens in diesem Jahr begangen wird. Anlässlich dieses Ereignisses zeigen vier der an dem Projekt „Gemeinsam sind wir Anhalt“ beteiligten Museen in Bernburg, Dessau, Köthen und Zerbst in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband des Landes Sachsen-Anhalt je ein Exemplar dieses Teilungsvertrages in ihren Dauer/Sonder-Ausstellungen. Die Exponate von 1606 stellt die Abteilung Dessau des Landeshauptarchivs Sachsen-Anhalt als Leihgaben zur Verfügung.

Am **Mittwoch, 28. Juni, um 16.00 Uhr**, laden die Museen zur Eröffnungsveranstaltung in das Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) zur Einführung in das Thema ein und stellen ein weiteres gemeinsames Projekt zur Geschichte Anhalts vor.

Stadtarchiv erhält Handschriften zur Dessauer Musikgeschichte

Am **Donnerstag, 29. Juni 2006, um 10.00 Uhr** wird dem Stadtarchiv Dessau vor Ort eine zweibändige Handschrift übergeben, die viele bisher unbekannt Informationen zur Dessauer Musikgeschichte im zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts enthält.

Bei den Handschriften handelt es sich um zwei Bände aus der Feder des Dessauer Lehrers, Musikers, Chorleiters und Komponisten August Seelmann (1806-1885). Nach einer anfänglichen autobiografischen Rückschau beginnen am 23. Oktober 1829 Eintragungen in Form eines Tagebuches. Sie enden im August 1855. Die Eintragungen reflektieren die persönliche Lebenssituation August Seelmanns und geben Auskünfte über Musikereignisse in Dessau (wie den Auftritt Paganinis im Oktober 1829) sowie über die Protagonisten der Dessauer Musikszene der damaligen Zeit, insbesondere Friedrich Schneider, zu dem August Seelmann ein sehr ambivalentes Verhältnis hatte. Die Erwerbung der Seelmann-Tagebücher wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der AHLSA GmbH, wofür sich das Stadtarchiv Dessau herzlich bedankt. Christoph Göring, Geschäftsführer der AHLSA GmbH, wird die Übergabe der beiden antiquarisch erworbenen Tagebuchbände an das Stadtarchiv Dessau vornehmen. Neben den Pressevertretern sind auch alle Musikinteressierten hierzu herzlich eingeladen.

Tierische Aktivitäten zur dritten Tierpark-Olympiade

Am **Sonntag, 16. Juli 2006, von 11.00 bis 17.00 Uhr**, findet im Tierpark die dritte Tierpark-Olympiade, veranstaltet vom Wirtschaftsjuvenoren Dessau e.V., statt. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ finden wieder viele tierische Aktivitäten, wie Entenlauf, Känguruhüpfen oder Lamaweitspucken, statt. Am Tierparkeingang erhält jeder Besucher eine Startkarte. Wer an allen sportlichen Aktionen teilgenommen hat, kann bei der Auslosung tolle Preise gewinnen. Auf die kleinen Besucher warten Hüpfburg und Kinderschminken. Viel Nachwuchs gibt es auch zu entdecken. So z.B. bei den Präriehunden, die zwei Jahre nach Fertigstellung der neuen Anlage für Nachkommen gesorgt haben.

Mitmach-Parcours zu den Themen Aids, Liebe und Sexualität im Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitzentrum „Krötenhof“

Seit zwei Jahren erleben im JKS „Krötenhof“ Schüler und Auszubildende aus Dessau Wissenswertes und Interessantes an den fünf Stationen des Mitmachparcours zu den Themen Aids, Liebe und Sexualität. Der Mitmachparcours wurde nach einer Idee der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) vom JKS „Krötenhof“ und dem Gesundheitsamt Dessau mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Dessau-Anhalt e.V. und der Deutschen Angestellten-Krankenkasse entwickelt und gebaut.

Das Gesundheitsamt Dessau veranstaltete auch in diesem Jahr mehrfach gemeinsam mit dem JKS „Krötenhof“, der Deutschen Angestellten-Krankenkasse und den SchülerInnen der Sozialassistenz (SOZ 04/02) der BbS I diesen Mitmachparcours, der auf spielerische Weise zum Einstieg in die Thematik Aids einlädt. Er schafft Gesprächsanlässe für junge Leute, die zu einer persönlichen Auseinandersetzung über Ansteckungsrisiken und Schutzmöglichkeiten anregen.

Im Mittelpunkt der ganzen Aktion steht das persönliche Gespräch der Teilnehmer mit den vom Gesundheitsamt geschulten Schülerinnen der BbS I, die mit ihren Lehrerinnen Frau Alarich und Frau Mebert dieses Projekt mit Engagement und Einfühlungsvermögen ausfüllen.

„Dieser spielerische und erlebnisorientierte Präventionsansatz bietet eine gute Möglichkeit, den Schülern die Thematik näher zu bringen“, so Dipl.- Med. Cornelia Schmidt vom Gesundheitsamt Dessau. „Wir wollen auch andere Schulen dazu ermutigen, diesen attraktiven methodischen Ansatz für junge Menschen zu nutzen.“

Bei Interesse bitte im Gesundheitsamt Dessau bei Grit Klaue, Telefon 0340/2041854 melden.

Gifftiere in den Museumssammlungen

Seit einigen Monaten sind sie schon im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte zu sehen: giftige Tiere. Mit ihnen kommt man besonders in den südlichen Urlaubsregionen in Kontakt, doch auch in Deutschland ist man vor unliebsamen Überraschungen nicht gefeit.

Zum Ausklang der Sonderausstellung bietet das Museum noch etwas Besonderes: Bis **einschließlich 12. Juli 2006** gibt es an jedem Mittwoch, um 14.00 Uhr und um 15.00 Uhr, eine kleine Führung durch ausgewählte Sammlungen des Hauses. Hier kann der Besucher weitere Gifftiere, wie Seegurken, Krebse, Ameisen und Schmetterlinge, kennenlernen, auf deren Präsentation man verzichten musste. Gleichzeitig hat man dadurch die Gelegenheit, überregional bedeutsame Bestände des Museums gezeigt zu bekommen, die sonst nur dem Fachpublikum zugänglich sind.